

PRESSEMITTEILUNG - 395 -

Datum 27.11.2020

Inzidenz in der Prignitz liegt erneut unter dem 50er Wert Dennoch keine Abweichungen von den Regeln der Eindämmungsverordnung

Aktuell sind im Landkreis 58 Personen positiv auf das Covid-19-Virus getestet worden, 3 Personen sind verstorben. Zur gestrigen Meldung verzeichnet der Landkreis 7 laborbestätigte Fälle mehr. 5 Erkrankte sind genesen. Seit Ausbruch der Corona-Krise registriert das Gesundheitsamt im Landkreis Prignitz damit 314 Corona-Fälle. Davon gelten 253 als genesen. Die 7-Tage-Inzidenz liegt im Landkreis aktuell bei 31,51/100 000 Einwohner.

Im Land Brandenburg weist die Prignitz damit als einziger Kreis eine Inzidenz unter dem 50er Wert aus. „Dennoch“, so Landrat Torsten Uhe, „wird es keine Ausnahmeregelungen für unseren Landkreis geben.“ Das habe am Donnerstag die Konferenz mit dem Ministerpräsidenten und den Landräten sowie Bürgermeisterern der kreisfreien Städte noch einmal klar gestellt. Nur wenn der Wert des Landes unter 50 Neuinfizierten läge, könnten Abweichungen von der gültigen Eindämmungsverordnung zugelassen werden. Der Landesdurchschnitt liegt momentan bei 130 Neuinfizierten je 100 000 Einwohner. Uhe bezeichnete die auf der Ministerpräsidentenkonferenz mit Kanzlerin Merkel am Mittwoch besprochenen neuen Regelungen als Kompromiss zwischen den Bedürfnissen der Bevölkerung und dem tatsächlichen Infektionsgeschehen. Der beabsichtigte Öffnungskorridor zwischen Weihnachten und Neujahr könne angesichts der Pandemie ein Weihnachtsfest möglich machen, sagte er. „Ich hoffe, dass die Inzidenzwerte im Januar nicht nach oben schießen werden“, appelliert er an die Vernunft der Bürger.

Danuta Schönhardt, Geschäftsbereichsleiterin Soziales und Gesundheit, informierte darüber, dass der Landkreis Prignitz in dieser Woche 190 Quarantänefälle verhängte. Bei 145 Abstrichen auf das Covid 19-Virus gab es 122 negative und 23 positive Ergebnisse. Das sind 15,9 Prozent aller Testungen.

Nach einem positiven Abstrich einer Lehrerin in Perleberg wurden 171 Schülerinnen und Schüler darüber informiert und zunächst in Quarantäne gesetzt. Ein zweiter Test ergab ein negatives Ergebnis. Alle Schüler können ab Montag wieder zur Schule gehen.

Laut Schönhardt sucht das Land neben Cottbus und Potsdam mindestens acht weitere Impfbereitschaften. Der Landkreis arbeite an einem Konzept für den Standort in Pritzwalk, sagte sie. Die Dömnitzstadt sei zentral und verkehrsgünstig gelegen, zudem gäbe es mehrere kommunale Liegenschaften, die genutzt werden könnten. Dieses Angebot werde nächste Woche dem Land konkretisiert unterbreitet.